

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

<b>Obj.-Dok.-Nr.</b>	09216526
<b>Kreis</b>	Dresden, Stadt
<b>Gemeinde</b>	Dresden, Stadt
<b>Anschrift</b>	Maxim-Gorki-Straße 68
<b>Gem. * Fl-stck. * Flur</b>	Pieschen * 575a

### Kurzcharakteristik

Mietshaus in Ecklage und offener Bebauung; straßenbildprägender Bau, Ecklage durch Turmaufsatz betont, neobarocke Formensprache, bauhistorische und stadtentwicklungsgeschichtliche Bedeutung

### Denkmaltext

Die heutige Bebauung der Maxim-Gorki-Straße entstand im Wesentlichen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts bis 1900, sie ist verbunden mit der Industriegeschichte in Dresden-Pieschen um 1900 und mit dem Bau der Eisenbahnlinie Dresden-Leipzig/ später Berlin. In dieser Zeit entstand der größte Teil der Pieschener Bebauung mit Arbeiterhäusern auf hohem Wohnniveau. Dabei unterscheidet sich die großenteils geschlossene Bebauung in Pieschen Süd von der zumeist von Doppelhäusern oder kleinen Häuserzeilen geprägten Bebauung, sonst ähnlichen Stils, in Pieschen Nord. Als West-Ost-Verbindung verknüpft diese Straße die Großenhainer Straße mit der Hansastrasse und mündet dann in die Hechtstraße. Bei dem um 1900 entstandenen Eckhaus handelt es sich um einen dreigeschossigen, einfach verputzten Bau mit einem Mansarddach. Zur besseren städtebaulichen Einordnung ist die Ecke abgeflacht, sie krägt risalitartig vor, ist turmartig überhöht und wird von einer monumentalen Haube abgeschlossen. Die Seitenschsen kragen auch jeweils vor und werden von Dreiecksgiebeln betont, die mit Kreuzblumen geziert und in deren Tympana aufgeputzte Malteserkreuze erkennbar sind. Ein Laden ist im Erdgeschoss eingebaut. Typisch historistische Elemente wie die verschiedene Gestaltung der Fenster, die verschiedenen Fensterverdachungen sowie die schmiedeeisernen Balkone charakterisieren die neobarocke Fassade . Das Gebäude verweist auf die bauliche Entwicklung Pieschens um 1900, es besitzt stadtentwicklungsgeschichtlichen Wert. Darüber hinaus ist es als typisches Beispiel historistischer Bauweise von bauhistorischer Bedeutung.

LfD/ 2013

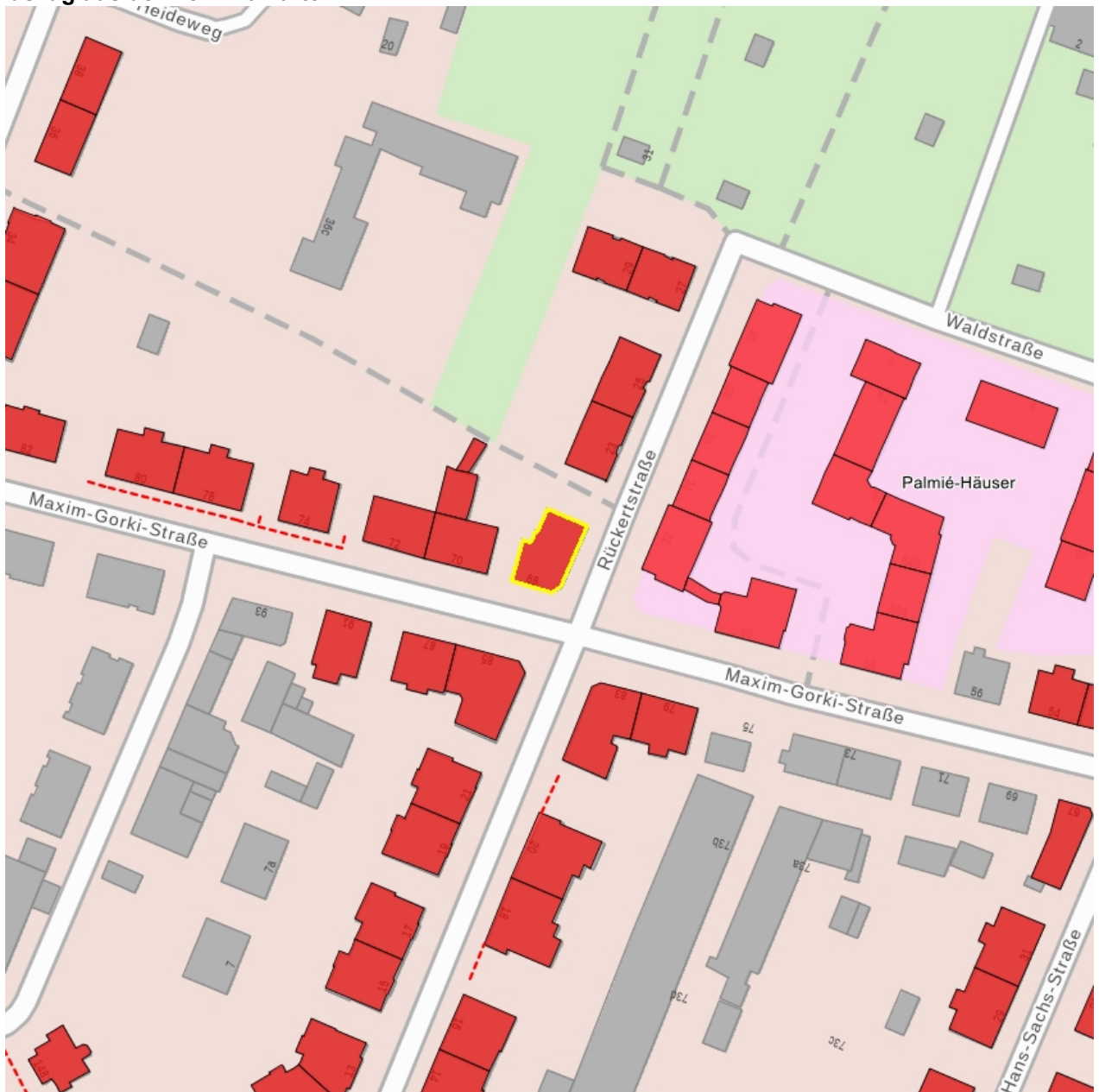
**Datierung** um 1900 (Mietshaus)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



<b>Fotonummer</b>	<b>F 09216526 B</b>
Aufnahmejahr	2017
Fotograf	Gühne, Dorit
Beschreibung	Mietshaus in Ecklage und offener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

